

Immer noch Beschäftigungsverbot für schwangere Lehrerinnen in Hamburg?

Beitrag von „Humblebee“ vom 7. April 2023 13:11

[Zitat von laleona](#)

Wir haben keine Schwangeren mehr an der Schule, alle sofort weg, sei's wegen Corona oder "psychischer Belastung" oder fehlendem Titer oder Autofahrverbot oder oder. In den meisten Fällen könnte man dennoch ins Büro oder zumindest was von zuhause aus machen. In den MEISTEN Fällen. Wird aber nie angeordnet.

Hm, an meiner Schule arbeiten auch die meisten schwangeren Kolleginnen bis zum Mutterschutz, eine sogar während der Corona-Zeit (sie ging Anfang Dezember 2021 in Mutterschutz und bekam Ende Januar 2022 ihr Baby; sie wollte absolut zuhause und hat sich durch ihre Impfungen ausreichend geschützt gefühlt). Und zwei Kolleginnen, die in den letzten beiden Jahren schwanger waren, haben im Homeoffice gearbeitet und die meisten ihrer Klassen im Homeschooling unterrichtet.

Nur diejenigen, die sich wirklich kaum bewegen durften und somit während des größten Teils ihrer Schwangerschaften zum Liegen "verdonnert" waren, hatten ein Beschäftigungsverbot von ihren Frauenärzt*innen bekommen. Da fallen mir in den letzten zwei Jahrzehnten nur drei Kolleginnen ein, die das betraf (eine davon zweimal wegen Risikoschwangerschaften).

Aber gut, das ist im Primar- und Förderschulbereich sicherlich noch was anderes und wie einige schon schrieben: sehr individuell, wie man damit umgeht.

Von einem "Autofahrverbot" aufgrund von Schwangerschaft höre/lese ich übrigens gerade zum ersten Mal.